
Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie

Interessenabwägung im Kiesabbau mit nationalen Inventaren


Erfahrungen eines Unternehmers

André Renggli, Griston Holding AG, 7204 Untervaz

Association Suisse de l'Industrie des Gravières et du Béton - Associazione Svizzera dell'Industria degli Inerti e del Calcestruzzo
Schwanengasse 12, 3011 Bern - Tel 031 326 26 26 - Fax 031 326 26 29 - info@fskb.ch - www.fskb.ch

Inhalt

- Vorstellung der Griston-Gruppe
- Beton und Kies AG Unterrealta (BKU), Abbaustandort Tuleu, Gemeinde Paspels
- Tuleu im BLN Inventar
- Was heisst das nun?
- Fazit für den Unternehmer und Empfehlungen



Vorstellung Griston-Gruppe

- Die Muttergesellschaft Griston Holding AG, 7204 Untervaz, wurde 1988 gegründet und ist eine familiengeprägte Publikumsaktiengesellschaft;
- Griston ist grossmehheitlich in Gesellschaften der Kies- und Betonindustrie und des Anlagebaus/Engineerings investiert (15 voll konsolidierte Gesellschaften, 6 Minderheitsbeteiligungen).



Vorstellung Griston-Gruppe



Beton und Kies AG Unterrealta (BKU)

Abbaustandort Tuleu, Gemeinde Paspels


Das Abbaugelände befindet sich zwischen Reichenau und Thusis auf der Talseite Domleschg.



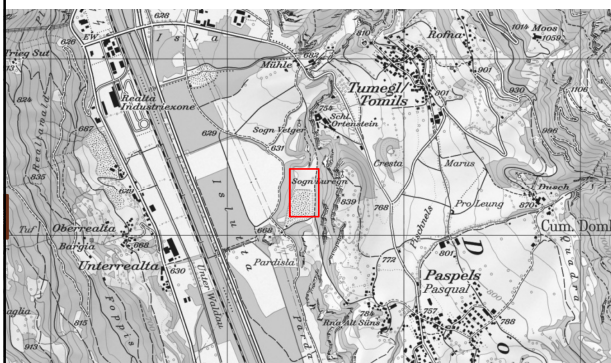
Betreffen mich nationale Inventare?

Eine Sondierung im Gis hilft weiter: <http://www.geogr.ch/>

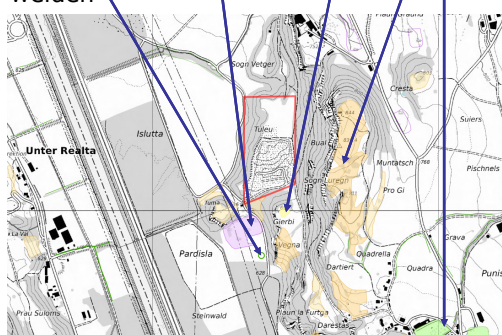
- Inventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung Wanderobjekt (IANB);
- Inventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung ortsfestes Objekt (IANB) und Anhang 4
- **Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN);**
- Trockenwiesen und Weiden (TWW);
- Bundesinventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung (Aueninventar);
- Moorlandschaften;
- Naturpärke;
- UNESCO-Welterbe;
- Biosphärenreservat;
- Fruchtfolgeflächen (FFF);
- Pro Natura Naturschutzgebiete...



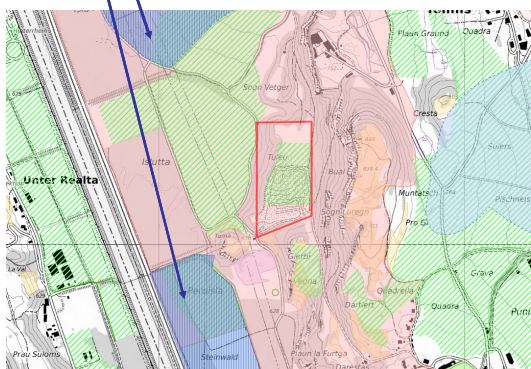
Wo sind die Inventare?



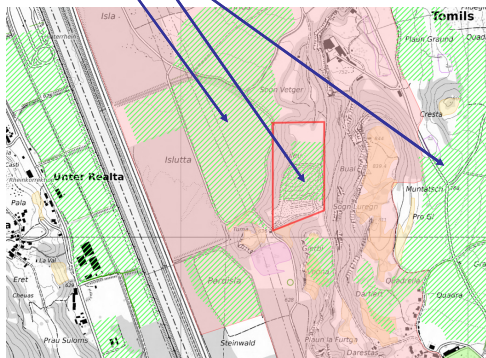
Inventare der Flachmoore, Magerwiesen, Naturobjekte und Trockenwiesen und -weiden



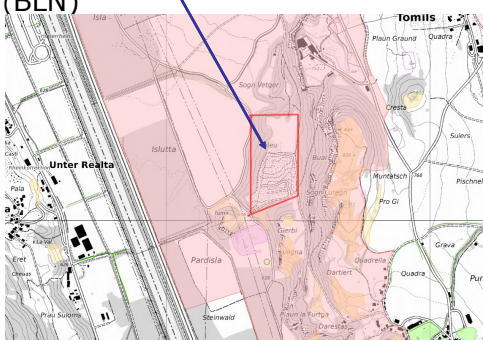
Grundwasserschutzzone



Fruchtfolgefleichen FFF



Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nat. Bedeutung (BLN)



Tuleu im BLN Inventar



- Das Abbaugebiet liegt vollständig im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) Nr. 1906 „Trockengebiet im vorderen Domleschg“. Die Aufnahme ins Inventar erfolgte 1977;
- Die Beton und Kies AG Unterrealta (BKU) baut seit 1996 in Tuleu auf Gebiet der Bürgergemeinde Paspels Sand und Kies ab. Gesamtes Abbauvolumen: 800'000 m³;

Tuleu im BLN Inventar



- Im Rahmen der Totalrevision der Verordnung über das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (VBLN) haben der FSKB und verschiedene betroffene Kieswerke (unter anderem auch die BKU) im Mai 2014 eine Stellungnahme zu Händen von Frau Bundesrätin Doris Leuthard abgegeben.

- Forderung der Stellungnahmen:
 - ✓ Einbezug aller betroffenen Kreise (Landeigentümer, Betreiber) und
 - ✓ Einbezug einer gesamtheitlichen Interessenabwägung;
- Im April 2014 hat das Amt für Raumentwicklung Graubünden (ARE GR) ebenfalls eine Stellungnahme eingereicht, die einen Neubeschrieb der BLN-Objekte inkl. Perimeterabgrenzungen aus einem **ganzheitlichen Blickwinkel** fordert. Dies vor dem Hintergrund unsicherer Planungs- und Bewilligungsvoraussetzungen in solchen Gebieten.



- Das ARE GR hat im Speziellen auch vorgeschlagen, einzelne Gebiete, welche die Schutzziele objektiv gesehen nicht (mehr) erfüllen, aus dem BLN zu Entlassen (Z. Bsp. Intensiverholungsgebiete, Gebiete für Abbau und Deponien, Siedlungen usw.);





- Am 29. März 2017 hat der Bundesrat die revidierte VBLN in Kraft gesetzt. Die Anliegen „gesamtheitliche Interessenabwägung“ und „Entlassungen einzelner Gebiete aus dem BLN“ wurden in keiner Art und Weise berücksichtigt.



- Anfangs 2017 haben das ARE GR und das Amt für Natur und Umwelt (ANU) einen Vorschlag zur besseren Berücksichtigung von Nutzungen in BLN-Gebieten beim BAFU eingereicht. Die abschlägige Antwort kam im Juli zurück mit dem Argument, dass das neue Inventar zwischenzeitlich vom Bundesrat verabschiedet worden und die Systematik des Vorschlages damit nicht vereinbar sei;



Wie weiter?

- Innerhalb der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche einen Bericht in dieser Angelegenheit ausarbeitet. Der Bericht zielt auf mehr Handlungsspielraum für raumplanerische Interessenabwägungen. Er wurde nach der Konsultation in den Kantonen im September 2017 von der BPUK verabschiedet und richtet sich an die Kantone und an den Bund (Bericht einsehbar unter www.bpuk.ch);
- Der FSKB ist vom BAFU eingeladen, den VBLN – Vollzug zu begleiten. Die Angelegenheit wird im Rahmen dieser Begleitgruppe besprochen.

Was bedeutet nun «ganzheitliche Interessenabwägung»?



Wie wird welcher Schutzstatus bei einer Gewichtung beurteilt?
Rückfragen bei Kollegen bringen unterschiedlichste Erfahrungen mit.

Fazit für den Unternehmer und Empfehlungen



Es herrscht eine grosse Planungsunsicherheit;

- Ganz allgemein: dran bleiben.
Nehmen Sie Kontakt auf einerseits mit den kantonalen Behörden, andererseits mit dem FSKB;
- Grobbudget erstellen;

Fazit für den Unternehmer und Empfehlungen



- Bei einer Abbaugbietserweiterung oder bei der Erschliessung eines neuen Abbaugbietes:
 - Wahl eines spezialisierten Umweltberatungs- und Baubegleitungsbüro, welches auch Referenzen in diesem Bereich ausweisen kann;
 - Erstellen lassen einer umweltmässigen Auslegeordnung des potenziellen Kiesabbaustandortes (Natur- und Landschaftsschutzinventar, Gewässerschutzkarte, Kataster belasteter Standorte, Bundesinventare, Wildschutzgebiete, etc.);
 - Evaluation Materialvorkommen im Boden;

Fazit für den Unternehmer und Empfehlungen



- Evtl. Anpassung Abbauperimeter aufgrund von Hindernissen;
- Erstellen eines klar strukturierten Prozessplanes zusammen mit den kommunalen und kantonalen Behörden;
- Kontaktaufnahme mit Landeigentümer zum richtigen Zeitpunkt.
- Detailbudget erstellen.
- Zeithorizont für den Bewilligungsprozess total: 10 – 12 Jahre



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit